



Bulletin



Notfallnummern | Veranstaltungskalender 2019/20

Inhalt

Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeinderat
- 5 Bau- und Liegenschaftskommission
- 7 Verwaltung
- 9 Gemeindeverband OESUE
- 10 Schule untere Emme
- 12 Reformierte Kirchgemeinde

Dorfmitte

- 16 Kennen wir uns
- 17 Unser Gewerbe
- 18 Vereine
- 27 Politische Parteien
- 28 Institutionen

Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
bulletin@wiler.ch

Titelbild

Winter an der Emme
Bild: Martina Scheidegger

Redaktion

Martina Scheidegger

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

475 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.wiler.ch verfügbar.

Nummer 2/19

Einsendeschluss 29. April 2019
Verteilung Kalenderwoche 21

Nummer 3/19

Einsendeschluss 12. August 2019
Verteilung Kalenderwoche 36

Nummer 4/19

Einsendeschluss 28. Oktober 2019
Verteilung Kalenderwoche 47

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00

Vorwort

Text: Regula Schori, Gemeinderätin



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Das Jahr 2019 ist schon voll im Gange. Ich hoffe, Sie sind alle gut gestartet und es wird ein glückliches und zufriedenes Jahr für Sie.

Mit einigen konnte ich am 5. Januar, am Neujahrspéro anstossen. Es war bereits die zweite Ausführung, welche wieder auf grosses Interesse gestossen ist. Es ist immer schön zu sehen, welchen Zusammenhalt unsere Gemeinde hat. Auch dieses Jahr wurden wieder einige Könige gekürt. Dank dem Schnee war es auch für die Kinder ein lustiger Abend.

Nun hat bereits mein drittes Amtsjahr begonnen. Mit der Ortsplanungsrevision, der Schulraumerweiterung sowie weiteren Projekten, werden wir uns in diesem Jahr beschäftigen.

Ich schaue auf zwei interessante Jahre, als Gemeinderätin mit Ressort Projekte und Spezialaufgaben, zurück.

Am Anfang der Legislatur war der Umbau vom Bahnhof, mit der Schliessung des Bahnüberganges. Dies führte zu vielen Diskussionen. Das hat sich nun alles doch sehr beruhigt und der Umbau ist in vollem Gange.

Des Weiteren bin ich in einer Arbeitsgruppe des Energierichtplans untere Emme, mit Utzenstorf und Bätterkinden. Es gibt jährlich mehrere Treffen, wo wir unsere Anliegen und Ideen austauschen und uns mit den Energieberatern der Region treffen. Jedes Jahr organisieren wir auch einen Energieanlass. So fand im 2017 der Mobilitäts-Tag in Bätterkinden statt. Es gab ein E-Bike Kurs für Senioren und ein Velo Kurs für Kinder. Spiel und Spass und eine kleine Festwirtschaft rundeten das Ganze ab. Im letzten Jahr war ein Infoanlass über Heizen mit Grundwasser in Wiler. Für die Schule

stand in dieser Woche die Wasserausstellung von Pusch zum experimentieren bereit.

Herausfordernd war die Schulraumerweiterung. Ende 2017 stand fest, dass wir zu wenig Schulzimmer in Wiler haben. Ich war in der Arbeitsgruppe, welche die Machbarkeitsstudie ausarbeitete.

Nun startet die nächste Phase. Das Vorprojekt wird erarbeitet. Wir sind alle sehr gespannt auf die nächsten Monate und werden Sie, liebe Einwohner/-innen, auf dem Laufenden halten.

Ab August dieses Jahres werden zwei Schulklassen in Ziebach unterrichtet. Einige unserer Kinder, auch von Gemeinderäten, werden dann ihre Velos satteln. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam auch diese Aufgabe schaffen. Die Kinder werden bestimmt viel Neues auf dem Schulweg erleben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude an unserem schönen Dorf!

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen

05. Juni 2019

10. Dezember 2019

Abstimmungstermine

19. Mai 2019

20. Oktober 2019

24. November 2019

Informationen des Gemeinderates

Strassenbeleuchtung Abrechnung Sanierungsetappe Werkstrasse / Ribibachstrasse / Müliacherweg

Im Februar 2018 hat der Gemeinderat einen Investitionskredit in der Höhe von Fr. 28'000.00 für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Ribibachstrasse, Werkstrasse und 2 Leuchten im Müliacherweg gesprochen. Der Auftrag wurde durch die Onyx Energie, Langenthal, ausgeführt und kann mit Fr. 22'363.70 und einer entsprechenden Kreditunterschreitung von Fr. 5'636.30 abgerechnet werden.

Jugendarbeit Untere Emme ab 1. Januar 2019

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendarbeit Region Fraubrunnen endete am 31. Dezember 2018. Seit 1. Januar 2019 ist der Verein Jugendwerk mit Sitz in Münchenbuchsee beauftragt, die offene Kinder- und Jugendarbeit wahrzunehmen.

Der Gemeinderat genehmigte den entsprechenden «Bericht und Leistungsvertrag Jugendarbeit Utzendorf-Wiler» für den Zeitraum 2019 bis 2021.

Wahl- und Abstimmungsausschüsse 2019

Die folgenden Einwohnerinnen und Einwohner wurden für die Wahl- und Abstimmungsausschüsse 2019 gewählt:

10.02.2019

Präsident

Treichler Jürg

Mitglied

Allemann Saskia

Zahler Michael

Mathys Karin

Verwaltung

Ana Sikalo

19.05.2019

Präsidentin

Vögelin Marlise

Mitglied

Nikolic Nevena

Müller Elisabeth

Notaro Raphael

Ersatz

Pfister Irène

Schmid Patrick

Verwaltung

Scheidegger Martina

20.10.2019 (Nationalrats- und Ständeratswahlen)

Für die Nationalrats- und Ständeratswahlen wird ein spezieller Wahlausschuss aufgebildet.

24.11.2019

Präsident/in

Wiedmer Hanspeter

Mitglied

Winiger Manfred

Blaser Lara

Burri Simon

Ersatz

Eberhart Mirjam

Frieden Johnny

Verwaltung

Gerber Barbara

Sanierung und Schulraumerweiterung Schulhaus Wiler

Nach der Kreditgenehmigung an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 hat der Gemeinderat den Planerauftrag dem Büro rollimarchini AG, Bern, mit dem Projektleiter Fabian Vögeli vergeben. Die Vorprojektphase wurden mit Detailaufnahmen der beiden Schulhäuser gestartet und die Aufträge an die verschiedenen Fachplaner wurden erteilt.

Nun geht es darum die Schwachstellen, vor allem des neuen Schulhausteils, zu erheben um eventuelle Anpassungen möglichst rasch in die Planung einfließen zu lassen.

Das Vorprojekt wird voraussichtlich Mitte Juni abgeschlossen und im August 2019 ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant.

Ortsplanungsrevision 2019 – 2020

Die geltende Ortsplanung stammt aus dem Jahr 2010/11 und wird wegen neuen rechtlichen Grundlagen auf Bundes- und Kantonsstufe sowie veränderten Bedürfnissen der Gemeinde Wiler überarbeitet. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Christoph Jutzi, Marlise Vögelin, David Guillebeau, Hanspeter Wiedmer und Fritz Bieri, hat mit dem Planungsbüro georegio AG, Burgdorf, die Arbeiten aufgenommen und die ersten Grundlagenanalysen erstellt. Im März werden erste Gespräche mit speziell Betroffenen oder Gesuchstellern geführt.

Sollten Sie zu Ihrem Grundstück ein Anliegen haben, melden Sie dies bitte möglichst rasch bei der Gemeindeverwaltung Wiler.

Die Mitwirkung zu den erarbeiteten Grundlagen mit einer öffentlichen Orientierung ist im Oktober/November 2019 geplant und die Genehmigung an der Gemeindeversammlung im Dezember 2020.

Wiler's Energiebatze

Die Gemeinde Wiler fördert, sparsame Energienutzung und unterstützt Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauches. Das entsprechende Reglement finden sie auf der Gemeinde-Homepage im Online-schalter. Das Gesuch (in der Beilage die Rechnung und der detaillierte Produktebeschrieb) können sie bei der Verwaltung abgeben. Folgende Förderprojekte werden finanziell unterstützt:

- Gebäudeausweis (GEAK Plus), der offizielle Gebäudeenergieausweis der Kantone
- Solaranlagen, photovoltaische oder solarthermische Nutzung ab mind. 3 m²
- Wärmetechnische Gebäudesanierung / Haustechnik, energetische Verbesserung der Gebäudehülle (Fenster, Aussentüre, Fassade, Kellerdecke, Dach oder Estrichboden mit Isolation, Heizungspumpen)
- ersetzen des Elektroboilers
- Wärmeverbund, welcher Co₂-neutral betrieben wird
- Haushaltgeräte (Backofen, Kühlschrank, Gefrierschrank, Geschirrspüler etc.), Geräte welche unter www.topten.ch aufgeführt sind
- E-Bikes, welche unter www.topten.ch aufgelistet sind

Auch Ende 2018 wurde das Reglement des Energiebatzens mit einigen Punkten angepasst. Neu in diesem Jahr, werden ausschliesslich Sanierungen und keine Neubauten mehr unterstützt.

Wer seinen Elektroboiler durch einen Wärmepumpenboiler ersetzt, erhält nun einen Förderbeitrag. Bei der Energieberatung wird der GEAK plus entschädigt. Mit dem GEAK Plus (GEAK mit Beratungsbericht) erhalten Immobilienbesitzer konkrete Vorschläge, wie ihre Liegenschaft auf wirtschaftlich optimale Weise energetisch verbessert werden kann.

Die Höhe der Förderbeiträge der Haustechnik wurden angepasst.

Für ein Haushaltgerät oder ein E-Bike gibt es neu eine 10% Entschädigung des Anschaffungspreises oder max. Fr. 300.00. Auch die Angestellten der Gemeindeverwaltung erhalten diese Unterstützung für ihr E-Bike.

Für die Prüfung der Gesuche legen sie bitte die detaillierten Produktebeschreibungen sowie die Rechnung bei. Alle Produkte müssen auf topten.ch oder Minergie.ch aufgelistet sein, um einen Beitrag zu erhalten.

Energiespartipp

Durch optimales Raumklima Zuhause wohlfühlen und Energie sparen

Das Raumklima bestimmt, wie wohl wir uns in den eigenen vier Wänden fühlen. Schlechte Luft im Zuhause kann sich aber auch negativ auf die Energiekosten auswirken. So erreichen Sie das optimale Raumklima und wohnen energiesparend.

Trockenes Raumklima verbessern und dadurch Energie sparen

Eine trockene Heizungsluft kann nicht nur Krankheiten fördern, sondern führt auch dazu, dass sich ein Raum kühler anfühlt. Dadurch neigen wir dazu, die Heizung noch weiter aufzudrehen. Wer das Raumklima in einem solchen Fall verbessert, kann damit nicht nur den Wohlfühlfaktor erhöhen, sondern auch viel Energie sparen. Zeigt das Hygrometer unter 30 Prozent Feuchtigkeit an, sollten Sie reagieren. Die feuchte Wäsche im Zimmer zu trocknen, kann hierbei bereits Abhilfe schaffen. Hilfreich sind zudem Zimmerpflanzen, die ebenfalls befeuchtend auf das Raumklima wirken. Auch ein Glas oder eine Schüssel Wasser auf der Heizung kann bei zu trockener Luft dazu beitragen, das optimale Raumklima wiederherzustellen. Da sich im stehenden Wasser jedoch schnell Bakterien ausbreiten können, sollten Sie dieses regelmässig austauschen.

Feuchtes Raumklima: Richtig lüften schützt vor Schimmel und spart Energie

Misst der Hygrometer über 65 Prozent Feuchtigkeit in einem Zimmer, hilft das richtige Lüften, um das Raumklima zu verbessern. Wichtig ist dabei, dass Sie Fenster oder Türen nicht dauerhaft offen stehen lassen. Das ist unnötig und kostet viel Energie. Energiesparend und optimal verbessern Sie das Raumklima durch Stosslüftung. Dafür öffnen Sie etwa drei bis vier Mal pro Tag, je nach Feuchtigkeit, gegenüberliegende Fenster oder Türen im betroffenen Zimmer für jeweils fünf bis zehn Minuten. Dadurch wird die feuchte Luft komplett mit trockener von draussen ausgetauscht. Die Heizung können Sie während dieser Zeit kurz ausstellen. Das Raumklima optimieren ist bei zu feuchter Luft besonders wichtig. Denn dauerhaft kann zu viel Feuchtigkeit die Bildung von Schimmel begünstigen und so der Gesundheit schaden.

Geräte zum Verbessern des Raumklimas kaum eine Alternative

Von Geräten, welche die Luft be- oder entfeuchten ist in der Regel abzuraten. Sie kosten nicht nur viel Strom, sondern fördern auch die Verbreitung von Keimen. Dadurch können Sie dem Raumklima und der Gesundheit oft mehr schaden als nutzen.

4. Das zuständige Strasseninspektorat des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Kontakt:

Oberingenieurkreis IV
Dunantstrasse 13
3400 Burgdorf
Tel. 031 635 53 00
info.tbaoik4@bve.be.ch



Abschied

Nach über 20 Jahren hat Silvia Eggimann die Gemeindeverwaltung Wiler per Ende Februar verlassen. Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat danken Silvia für die stets gute Zusammenarbeit sowie ihr Engagement für die Gemeinde Wiler und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin konnte Aferdita Ibrahimy angestellt werden. Sie wird ab dem 1. März 2019 bei uns auf der Verwaltung mitarbeiten. Zurzeit arbeitet sie noch bei der AHV-Zweigstelle Münsingen und wohnt in Utzendorf. Im nächsten Bulletin wird sich Frau Ibrahimy noch etwas näher vorstellen.

Bevölkerungsstatistik

Veränderungen 2018

Geburten	Todesfälle	Veränderungen
14	12	+2
Zuzüge	Wegzüge	Veränderungen
131	75	+56

Einwohnerzahlen per 31.12.2018

	Männer	Frauen	Total
Schweiz	451	437	888
Ausland	48	27	75
Total	477	433	963

Tageskarte GA

Die Gemeindeverwaltung bietet pro Tag zwei Tageskarten an. Für Fr. 44.00 pro Stück (in den Monaten Dezember – Februar Fr. 40.00) können Sie in den Bus, Zug, Schiff und einige Bergbahnen gratis einsteigen und losfahren.

Nützen Sie diese Gelegenheit und reservieren Sie noch heute eine Tageskarte auf www.wiler.ch, telefonisch unter 032 665 42 04 oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung.

Wollen Sie Ihre Liebsten überraschen?! Auch Gutscheine für Gemeindetageskarten werden bei uns ausgestellt.

AHV-Zweigstelle

Text: Ausgleichskasse Kt. Bern

Flexibles AHV-Rententalter ermöglicht vorzeitige Pensionierung

Ordentliches Rententalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rententalter ein. **2019** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1954** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rententalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2019** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1955** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rententalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahr aufschieben**

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise **spätestens drei Monate vor dem Geburtstag**, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug** geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/-innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, gilt nicht während des Rentenvorbezugs.

Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen wäh-

rend des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrente abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rententalter** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr aufgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen

Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen, können Sie ab 2019 die neuen Dienstleistungen nutzen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

Einfache Sofortregistrierung für diejenigen, die noch über kein BE-Login verfügen. Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.

Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie erforderliche Belege direkt online einreichen.

Sie können die Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online mit BE-Login auszufüllen.

Informationen finden Sie unter www.taxme.ch.

Die Feuerwehr Untere Emme stellt sich vor



Am 27.10.2018 gab es Action beim Saalbau Bätterkinden. Für Gross und Klein gab es viel Interessantes aus dem Feuerwehralltag zu entdecken. Aber nicht nur die Feuerwehr war vertreten, sondern auch deren Partner. Dabei hatte die Kantonspolizei Bern einen grossen Infostand und beim Rettungsdienst Burgdorf konnte man eine Ambulanz von innen betrachten und Fragen stellen. Die First Responder waren auch vertreten und brachten an praktischen Beispielen der Bevölkerung die Wiederbelebungsmaßnahmen näher. Die Berufsfeuerwehr Bern und die Feuerwehr Burgdorf waren in Einsatzübungen eingebunden und präsentierten sich auf diese Weise.



Eine Frontalkollision mit zwei Fahrzeugen, ein grösserer Sturmschaden und ein simulierter Zimmerbrand forderten in den Einsatzübungen die Angehörigen der

Feuerwehr Untere Emme. Für die Bergung eines, in die Emme gestürzten, Pferdes musste die Berufsfeuerwehr Bern aufgebeten werden, welche vor grossen Augen des Publikums, das Pferd aus der Tiefe hievte. Bei der Einsatzübung «Gebäudebrand» musste unter anderem mithilfe der Autodrehleiter der Feuerwehr Burgdorf eine Person aus dem ersten Stock gerettet werden.



Wenn jedoch gerade keine Einsatzübung am laufen war, gab es zahlreiche permanente Posten zu erkunden. Dabei konnte beim Feuerlöschposten der Firma Sicli selbst Feuer gelöscht und eine Fettexplosion beobachtet werden. Hochwassereinsätze beschäftigen die Feuerwehr Untere Emme relativ häufig, deshalb wurde auch die Hochwasserabwehr mittels der Albsperrn vorgestellt. Die einzelnen Fahrzeuge konnten besichtigt werden, wobei vor allem das neue Einsatzleiterfahrzeug, ein VW T6 mit der Fahrzeugtaufe durch den Kommandanten Major Thomas Binz ins Rampenlicht gestellt wurde. Nebst einem leckeren Verpflegungsstand konnte man auch gleich Löschdecken und Rauchmelder für zuhause kaufen oder ein Kinderfeuerwehrlhelm der Gebäudeversicherung Bern (GVB). Für die jüngeren Besucher gab es ein Wasserspiel, wo von einem Bobbycar aus, gelöscht werden konnte, ein Abschlabyrinth und ein Feuerlöschsimulator, wo die Kinder mit ein wenig Hilfe einen Feuerlöscher bedienen konnten.



Friedensbrücke

Text: Annikäthi Schwab

Bilder: Lehrpersonen



Gemeinsam denken und handeln.

In unserer Vorstellung haben wir immer wieder die Idee, es sollte alles friedlich sein.

Wo wir hinhören und hinsehen gibt es Konflikte, im Grossen wie im Kleinen. Dies wird sich bestimmt auch nicht ändern und es macht eigentlich das Leben auch spannend. Ich muss nicht immer der gleichen Meinung sein, wie die andern, aber ich muss wissen, wie ich damit umgehen kann. Konflikte sind Teil unseres Zusammenlebens.

Die Projektwoche «Friedensbrücke» hatte genau dies zum Thema. Wir lernten, was zu tun ist, wenn Streitereien und Uneinigkeit herrscht. Wir übten, wie wir Lösungen finden, die für beide Parteien gerecht sind.



Es ist wichtig, beim Konfliktlösen Beratung zu haben.



Kinder sind Profis im Konfliktlösen.

Mit Sam Cabris, dem Schulsozialarbeiter übten sich die Kinder in der Rolle als Mediatoren. Die Lehrpersonen kamen mit Konflikten auf die Bühne und die Kinder überlegten, was zu tun ist, damit sie sich auf der Brücke per Handschlag versöhnen konnten.



Es ist wichtig, gute Gefühle zu kennen.

Die Kinder spielten Streitsituationen so echt, dass man oft das Gefühl hatte, eingreifen zu müssen. Bewundernswert, wie sie auch im Diskutieren, Verhandeln und Friedensschliessen ein Können entwickelten. Dazu gehört natürlich auch, Gefühle – gute und weniger gute – kennen zu lernen und auch zu spüren.



Stolz zu sein, dass Lösungen gefunden werden.



Errate mein Gesicht...

Davon zu reden, was mich stört, enttäuscht oder nicht passt tönt ganz anders als den andern zu kritisieren, anzuschuldigen und zu beschimpfen.



Die Friedensbrücke ist für alle zum Gebrauch da.

Nun steht die Friedensbrücke zentral in der Schule – für alle zugänglich und zum Benützen.



Einer wird gewinnen – das gehört dazu.



Kämpfen kann durchaus etwas Schönes sein.

Es ist richtig und nötig, dass wir ab und zu richtig wütend werden. Was wir mit unserer Wut machen, ist zentral – nicht nur für die andern, sondern auch für uns. Abgesehen davon kann kämpfen befreiend und lustig sein.



Das Gegenüber wahrzunehmen ist der Schlüssel zum Gemeinsam.



Es muss mir gut gehen, dass ich «nicht Gutes» merke.

Reformierte Kirchgemeinde



Wunderschöne Stimmung zwischen Gross und Klein.

In die Woche gepackt waren natürlich ganz viele gemeinsame Momente, denn zusammen spielen, lachen, basteln, diskutieren, etc. ist immer noch das Schönste!!



Kann da jemand zaubern?

Ein Highlight der Woche waren ganz bestimmt auch «Gilbert und Oleg», das war Zaubern, Komik, Kunst und wunderbares Theater in Einem.

Vielseitige Angebote der reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf

Die reformierte Kirche Utzenstorf bietet das ganze Jahr hindurch ein breitgefächertes Programm für unterschiedliche Zielgruppen an. Neben den sonntäglichen Gottesdiensten, die nach wie vor zu unserem Kernangebot gehören, finden auch immer wieder Anlässe statt, die die Gemeinschaft fördern und losgelöst von Leistungsdruck Freude bereiten sollen. Hier zwei typische Beispiele:

Schlittelspass im Kiental

Text: Andrea Flückiger

Bilder: Andrea Flückiger, Pascal-Olivier Ramelet

Die reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf ging Ende Januar zum dritten Mal auf grosse Schlittelfahrt. Die familienfreundliche Schlittelbahn in Ramslauenen erwies sich wieder als ideale Strecke für die über 30 Teilnehmenden.



Ende Januar lud die reformierte Kirchgemeinde zum 3. Schlitteltag in Ramslauenen (Kiental) ein – und über 30 Grosse und Kleine aus den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach nahmen am winterlichen Familienplausch unter der Leitung von Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet teil. Mit Schlitten, Bobs und gemieteten Rodeln ausgerüstet genossen Mütter und Väter mit ihren Kindern den rund 7 Kilometer langen, auch für Familien mit jüngeren Kindern geeigneten Schlittelweg, während die Jugendlichen die eher steileren Schlittelpisten erkundeten. Im kleinen Bergrestaurant konnten die Schlitteltag-Teilnehmenden nicht nur aus diversen warmen Menüs auswählen, sondern durften – sofern sie ein Getränk bestellten – sogar ihr mitgebrachtes Picknick im Warmen essen. Gestärkt ging es danach wieder zurück auf die Piste(n) – bis zur letztmöglichen Bergfahrt...



Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet, der den Schlittel-Familientag seit drei Jahren organisiert, freute sich über die rege Teilnahme aus der Kirchgemeinde: «Jahr für Jahr zieht unser Winterplausch mehr Leute an – neben Familien sind immer auch grössere Jugendliche mit dabei.» Besonders schön für ihn sei, dass an diesem Schlitteltag auch Leute teilnehmen würden, die mit anderen Angeboten der Kirchgemeinde kaum oder gar nicht erreicht würden: «Mit diesem winterlichen Tagesausflug haben wir offensichtlich ein attraktives Angebot in unserem Familien-Programm geschaffen – und dadurch, dass die Kirchgemeinde die Car-Fahrt hin und zurück übernimmt, wird der Schlitteltag auch für Familien mit kleinerem Budget bezahlbar.»

Begegnung mit Autorin Dana Grigorcea

Text: Reto Beutler

Foto: zvg

Dana Grigorcea ist eine schweizerisch-rumänische Schriftstellerin. Sie lebt mit ihrem Mann, dem Schriftsteller Perikles Monoudis, und den beiden Kindern in Zürich. Am Sonntag, 27. Januar hat sie uns, zusammen mit unserem Organisten/Pianisten Berkant Nuriev, der mit seinen ausdrucksstarken und wunderschönen Musikstücken die Texte eindringlich begleitet hat, auf eine literarische Reise mitgenommen. Im Zentrum standen dabei die Sehnsucht nach Heimat und die Liebe. Es war dies die 32. Ausgabe der seit 2003 in der Kirche stattfindenden Gottesdienste mit Autorinnen und Autoren.

Ich habe mit ihr nach dem Gottesdienst ein kurzes Interview geführt.

Haben Sie schon mal in einer Kirche gelesen? War es u.U. etwas anderes für Sie, heute in einer Kirche zu lesen?

Es war meine dritte Lesung in einer Kirche, aber die erste während eines Gottesdienstes – und auch die erste mit Klaviermusikbegleitung in der Kirche. Ich war etwas nervös, in einem solch wunderschönen und besonderen Ort lesen zu dürfen.

Welchen Bezug haben Sie zum Glauben, zur Religion, zur Kirche?

Ich bin gläubige Christin, bin rumänisch-orthodox aufgewachsen, habe als Schülerin in Bukarest jedoch den evangelischen Religionsunterricht besucht (weil er regelmässig stattfand und dort Gemeinschaft gepflegt wurde) und gehe in Zürich in die griechisch-orthodoxe Kirche (mein Mann ist griechisch-orthodox). Unsere Tochter besucht den evangelischen Religionsunterricht.

Gibt es in Ihren Texten Bezüge, wo es um Themen wie «Glaube, Religion» und konkret um «Kirche» geht?

Ja, die gibt es in allen drei Büchern: In meinem Donau-Delta-Roman «Baba Rada» ist der Dorfpope eine zentrale Figur, im Bukarest-Roman «Das primäre Gefühl der Schuldlosigkeit» wird von der Fussballmannschaft der Theologiestudenten erzählt, deren Südkurve das Banner mit den goldenen Lettern aufspannt: «Über euch alle kommen wir, Theo Angels», und in meiner Liebesgeschichte «Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen» sagt der Choreograph zu seinen Balletttänzern: «Seid wie Gott – werdet Mensch!» Dies nur als Beispiele.

Was möchten Sie mit Ihren Texten bewirken?

In der Literatur lote ich die Grenzen des Ausdrückbaren aus, suche nach den passenden Wörtern für ein Bild, für ein Gefühl, nach dem treffendsten Rhythmus für eine Geschichte. Ich suche diesen Effekt: Aha, das wollte ich die ganze Zeit schon sagen, wusste aber bis dahin nicht, wie. Und dann bin ich überzeugt, dass uns die Literatur zur Empathie erzieht, weil sie uns in die Lage versetzt, Vielfalt wahrzunehmen und uns selbst in so manchem wiederzuerkennen

In Ihrem neusten Werk geht es um die Liebe, darum, was sie mit einem macht... Ist es Liebe als Philia (Freundschaft) oder als Eros (Anziehung)? Und: Was bedeutet Ihnen oder löst Ihnen der Begriff Agape (Nächstenliebe) aus?

In meiner Liebesgeschichte «Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen» geht es um einen Coup de Foudre, also primär um den Eros. Eine Ballerina am

Ende ihrer Karriere und ein junger Kurde verlieben sich ineinander. Beide sind verheiratet und wollen eigentlich nur eine Affäre eingehen. Dabei reflektiert die Frau über sich, über ihre Gesellschaft und über die Kunst, die ja voller unmöglicher und unglücklicher Liebesgeschichten ist. Die Geschichte ist für mich auch eine Metapher für den Prozess, wenn man bei sich selbst merkt, dass plötzlich vieles anders geworden ist. Agape hingegen ist frei von Egoismus und Krampf, ein glückseliges Geben. Agape ist die eigentliche Liebe.



Veranstaltungen

März 2019

Samstag, 16. März, 11.00 – 13.00 Uhr
Suppentag im Kirchgemeindehaus Utzenstorf.

Samstag, 16. März, 8.30 – 11.30 Uhr /
Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr
Regio-Lichtblicke. Gospelworkshop in der Pfrundschüür und Kirche Limpach. Leitung und Anmeldung: Hansueli Ryser, 032 331 77 83.

Dienstag, 19. März, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Montag, 25. März, 19.00 – 20.00 Uhr
Fasten im Alltag in der ref. Kirche. Anmeldung bis 18. März an: Reto Beutler, Pfarrer.

Mittwoch, 27. März, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Mittwoch, 27. März, 20.00 – 21.00 Uhr
Fasten im Alltag in der ref. Kirche.

Freitag, 29. März, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösli.

Freitag, 29. März, 19.00 – 20.00 Uhr
Fasten im Alltag in der ref. Kirche.

Sonntag, 31. März, 17.00 – 18.00 Uhr
Fasten im Alltag in der ref. Kirche.

Sonntag, 31. März, 19.00 Uhr
Taizé-Feier in der katholischen Kirche Utzenstorf.

April 2019

Montag, 8. – Freitag, 12. April, 13.30 – 17.00 Uhr
Früla 2019 im Kirchgemeindehaus Utzenstorf. Für Kinder vom Kindergarten bis in die 2. Klasse und Helferinnen und Helfer.

Dienstag, 9. April, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf und «Schoris Bahnhof» in Wiler. Verbindliche Anmeldung bis am Samstag vorher um 12.00 Uhr direkt bei Schoris Bahnhof unter 032 665 49 40.

Mittwoch, 10. April, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Dienstag, 23. April, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Mittwoch, 24. April, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
Regio-Lichtblicke. «C'est le ton, qui fait la musique», Hörspaziergang mit Pia Maria, Musikerin/Butohtänzerin in der Kirche Bätterkinden. Kontakt: Dieter Alpstätig, Pfarrer, 032 665 38 31.

Freitag, 26. April, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösli.

Samstag, 27. April, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Samstag, 27. April, 14.00 – 18.00 Uhr
Modi- und Giele Namittag. Mal nur Jungs! Mal nur Mädchen! Unterschiedliche Programme für Kinder von der 4. bis zur 7. Klasse. Anmeldung und Auskunft bis 20. April an: Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

Samstag, 27. bis Sonntag, 28. April, 18.30 – 11.00 Uhr
Filmnacht im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Zmorge und gemeinsamer Gottesdienstbesuch. Für Kinder von der 4. bis zur 7. Klasse. Anmeldung und Auskunft bis 20. April an: Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

Mai 2019

Mittwoch, 8. Mai, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Dienstag, 14. Mai, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf und «Schoris Bahnhof» in Wiler. Verbindliche Anmeldung bis am Samstag vorher um 12.00 Uhr direkt bei Schoris Bahnhof unter 032 665 49 40.

Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr
Regio-Lichtblicke. Mani Matter zum Mitsingen. Andreas Aeschlimann vom Zollikerberg übernimmt den Lead in der Kirche Grafenried. Kontakt: Daniel Sutter, Pfarrer, 031 767 71 22.

Samstag, 18. Mai, 19.30 – 21.00 Uhr
Frühlings-Spielabend in der Aula Wiler mit Getränken und Snacks. Für Kinder und Jugendliche von der 2. bis zur 9. Klasse. Anmeldung und Auskunft bis 15. Mai an: Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

Dienstag, 21. Mai, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Mittwoch, 22. Mai, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Freitag, 31. Mai, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösli.

Kennen wir uns

Text: Alexandra Weber / Fred Eggimann

Bilder: Alexandra Weber / Ernst Hirsbrunner

Jodlerklub Wiler

Das schöne Brauchtum «Jodel» wird weitergeführt und der Klub will seinen Grundsätzen treu bleiben, indem er zur Freude des ganzen Dorfes, der Umgebung und allen Freunden der volkstümlichen Musik unsere traditionellen Lieder und Jodel ertönen lassen will.

Die Pflege des Liedgutes und das Erarbeiten von neuen Jodelliedern gehören zu den Hauptaufgaben des Jodlerklub Wiler.



Der Jodlerklub Wiler.

Vereinsgeschichte:

Gegründet am 30. August 1963 unter dem Namen «Jodlerklub Jurablick». Übernahme der alten Trachten vom Jodlerklub Berna. Seither trägt der Jodlerklub Wiler traditionell die gelben Berntuch-Hosen zum Mutz.

Nach den Wirren im Jura wurde der Name «Jurablick» gestrichen.

Anlässe / Jahresprogramm 2019:

16. März:	Singen an der Delegiertenversammlung der Kleintierzüchter
23./24. März:	Jodlerkonzerte in der Aula
2. Juni:	Morgenständli im APH Ischimatt, Langendorf
8. Juni:	Auftritte am Oberaargauischen Schwingfest, Grafenried
15. September:	Singen in der ref. Kirche Utzenstorf
10. November:	Morgenständli im Altersheim am Bach, Gerlafingen
6. Dezember:	Chlousehöck

Dazwischen private Anlässe

Die Vereinsreise ist noch nicht näher definiert

Zu meiner Person:

Ich werde 61 Jahre jung und wohne in Kirchberg, bin verheiratet, habe zwei Kinder und zwei Enkeljungs. Singen hat mir schon immer viel Freude bereitet. So war ich einige Jahre im nicht mehr existierenden «Chäsereichörli» in Hindelbank mit dabei. Anschliessend ca. 15 Jahre in einem Männerchor und bin durch das Projekt «Wir wollen Männer» zum Jodlerklub Wiler gestossen. Die aufgestellte Truppe, das Liedergut und die spürbar freundliche Stimmung im Klub haben mir sehr schnell gezeigt: Hier bist du richtig! Viele Alltagsorgen und Wehwehchen können doch in so einer fröhlichen Runde auf die Seite gelegt werden!

Zum Schluss...

Wir freuen uns immer über neue (männliche) Sänger. Keine Vorkenntnisse notwendig! Schnuppern ist jederzeit möglich. Meldet Euch doch am besten bei einem Mitglied oder besucht eine Probe jeweils am Donnerstag im Singzimmer/Aula Schulhaus Wiler. Wir freuen uns auf Dich.

Präsident

Fred Eggimann
Kanalweg 90
3422 Kirchberg
034 411 19 38
079 610 70 49



Der aktuelle Vorstand von links: Andreas Weber, Cornelia Lehmann, Fred Eggimann, Alexandra Weber, Hans Etter.

Unser Gewerbe

Text und Bilder: Peter Hornböck

Crazy Corals

Die Meerwasseraquaristik gehört seit gut 20 Jahren zu meinem liebsten Hobby



Wie entstand die Firma Crazy Corals in Wiler und warum wählten Sie gerade dieses Dorf aus?

Crazy Corals begann vor gut 20 Jahren als Hobby, mit meinem ersten 1000 L Meerwasseraquarium. Im 2013 beschloss ich mein Hobby auch zum Beruf zu machen und startete mit einem 50 qm Laden in Derendingen. Der aber schon nach kurzer Zeit viel zu klein war. Darum kam ich im 2016 nach Wiler, wo der Laden entstand den ich mir schon immer vorgestellt habe.

Warum haben Sie sich auf dieses Thema spezialisiert?

Das Meer und seine Tiere haben mich schon von klein auf begeistert. Angefangen als Hobby zum Züchter bis zum Shopbetreiber. Es macht mir auch nach all dieser Zeit immer noch einen riesen Spass die Tiere zu beobachten und halten.



Welches ist Ihr Kundenumfeld?

Ich habe Kunden aus der ganzen Schweiz, die oft stunden an Anfahrt auf sich nehmen um zu mir zu kommen. Meerwasseraquaristik ist seit einigen Jahren

gross im Aufwind. Viele sind Neueinsteiger oder solche die von Süss- auf Meerwasser wechseln!

Welche Produkte bieten Sie an?

Bei mir finden Sie alles, ob vom kleinen Aquarium bis zum Grossprojekt, oder div. Fische und Korallen. Ich denke auch das ist meine grösste Stärke, da wir einfach fast alles anbieten und auch Lager haben.

Bieten Sie auch Reinigungen/Reparaturen an?

Ich biete alles an was der Kunde wünscht oder braucht. Ob ein kleines oder grosses Problem, ich stehe gerne mit Rat und Tat zur Seite



Mein Arbeitstag...

Ist immer unterschiedlich und spannend. Das tägliche füttern und reinigen gehört genau so dazu wie fast jeden Tag Pakete zur Post bringen. Als 1-Mann-Unternehmen hat man es nicht leicht, aber solange es Spass macht ist alles zu schaffen! Es ist ein sieben Tage Job, auch sonntags gehe ich morgens immer nach dem Rechten schauen!

Wir laden gerne alle ein, ob Aquarianer oder nicht, sich mal die faszinierende Welt der Meerwasser-Lebewesen anzuschauen. Kaffee und ein freundliches Gespräch ist garantiert!

Kontakt

Crazy Corals
Peter Hornböck
Werkstrasse 19, 3428 Wiler
Tel. 078 633 26 20
info@crazy-corals.ch, www.crazy-corals.ch



Chessuriesser

Text und Bild: Cindy Knuchel

30 Jahre Chessuriesser

30 Jahre Chessuriesser, 30 Jahre Guggenmusik, 30 Jahre Fasnacht, das muss doch gefeiert werden. Dies haben sich auch die rund 30 Mitglieder gedacht.



Am Samstag, 2. Februar 2019 stieg das grosse Jubiläumsfest. Im Vorfeld wurde viel gearbeitet, gebastelt, viele Stunden die Köpfe zusammengehalten und diskutiert, was wohl das Beste sei. Ohne Unterstützung der verschiedenen Sponsoren, den fleissigen Helfern des Elternverein Wiler-Zielebach sowie Bekannten und Verwandten und auch der Gemeinde Wiler. Dies hat sich gelohnt. Die Aula wurde festlich dekoriert, die Bar aufgefüllt und als Neuerung gab es eine Shotbar. Das Essens-, sowie das Trinkangebot wurde rege genützt. Mit befreundeten Guggen aus der Umgebung, welche das Fest musikalisch umrandeten, durften wir unser Jubiläum feiern.

Ein besonderes Highlight unseres Jubiläums war allerdings unser Speaker: Cesar David. Das einzig noch aktive Gründungsmitglied der Chessuriesser. Cesu ist immer mit Herz und Engagement dabei. Dies zeigt sich beim Musizieren auf seinem Sousaphon, wenn es um eine helfende und zuverlässige Hand geht, um ein offenes Ohr sowie um Ideen um den Verein weiter zu bringen. Mit genau diesem Herzblut hat er an diesem Abend durch das Programm geführt. Es wurden Anekdoten erzählt, viel gelacht und in schönen Erinnerungen geschwelgt.

Mit diesen Erinnerungen in den Köpfen, durften wir vor zahlreichem Publikum und umgeben von Wegbegleitenden Guggen, einen erfolgreichen vorfasnachtlichen, und erfreulichen Auftritt erleben.

Nun geht es nur noch wenige Tage bis die schönste Jahreszeit in vollem Gange ist und wir unser Jubijahr zu rechtem weiter feiern können.

Unseren Tourplan finden Sie unter www.chessuriesser.ch.

Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Vorankündigung zum öffentlichen Anlass

Einführungskurs in Natur- und Vogelfotografie

Kursdatum

Samstag, 13. April 2019,
ganzer Tag

Bildbesprechung

Dienstag, 23. April 2019,
abends

Kursort

BirdLife-Naturzentrum La Sauge in Cudrefin

Leitung

Adrian Schmid

Organisation

Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Kosten

Fr. 50.00 (Fr. 40.00 für Vereinsmitglieder) inkl. Begrüßungskaffee und Eintritt ins Naturzentrum

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 6. April 2019, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Detaillierte Kursausschreibung ab Donnerstag, 14. März 2019, unter www.vogelschutz-wiler.ch oder bei Remo Hänggi, Telefon 032 665 19 11 (abends).



Hornussergesellschaft Wiler

Text: Ueli Schwaller

Hornusserinfos

Mit neuem Spielleiter auf zu neuen Zielen

Nach einer sportlich eher bescheidenen Saison 2018, stehen die Hornusser vor neuen Aufgaben und Herausforderungen. Hans Vögeli hat neu von Ueli Schwaller die Spielleitung übernommen und man darf gespannt sein, ob dies der Mannschaft einen sportlichen Schub verleiht.

Die Betrachtung der letzten Spielzeit zeigt, dass die angestrebten Ziele grösstenteils nicht erreicht wurden. Aus dem angestrebten vorderen Mittelfeldplatz in der Meisterschaft, wurde schlussendlich der bescheidene 6. Rang in einer Zwölfergruppe.

Auch am Eidg. Hornusserfest in Walkringen konnte die Mannschaft das vorhandene Potenzial nicht abrufen. Bereits am ersten Tag wurden zwei Nummern kassiert, was einen preisberechtigten Rang in weite Ferne rücken liess. Wenigstens das angestrebte Ziel bei den Einzelschlägern, nämlich der Gewinn von sechs Kopfkranzen, wurde erreicht.

Auf die neue Saison hin konnte sich die HG Wiler mit dem Zuzug von Simon Aebi und dem Übertritt von Raphael Jordi vom Nachwuchs zu den Aktiven, sicherlich leicht verstärken. Nachdem in der letzten Saison einige Spieler mit Verletzungssorgen zu kämpfen hatten darf man gespannt sein, wie der teaminterne Konkurrenzkampf bei Vollbestand vonstattengehen wird. Dem neuen Spielleiter Hans Vögeli wird die Aufgabe zufallen, aus den arrivierten Spielern und den jungen Nachwuchstalenten eine möglichst schlagkräftige Equipe zusammenzustellen.

In der Meisterschaft ist sicherlich wieder ein vorderer Mittelfeldplatz das angestrebte Ziel. Mit einer etwas besseren Riesleistung dürfte dies – fast unabhängig von der Schlagpunktzahl – durchaus ein realistisches Ziel sein. Nach dem Eidg. Jahr stehen 2019 wieder die verbands- resp. interkantonalen Feste auf dem Programm. Insbesondere am Emmentalischen Hornusserfest in Wasen dürfen sich die Hornusser gute Chancen auf einen Spitzenrang ausrechnen, wurden sie doch als eine der besten Mannschaften in die 3. Stkl. eingeteilt. Voraussetzung für einen guten Rang – das Ziel ist der Gewinn eines Trinkhorns – ist aber natürlich eine saubere Riesarbeit und auch das nötige Wettkampfglück darf nicht fehlen.

Die Nachwuchshornusser stehen vor einem Eidgenössischen Jahr. Zusammen mit der HG Ersigen werden sie wiederum eine Mannschaft bilden und sowohl die

Meisterschaft, als auch das Eidg. Fest in Aetingen bestreiten. Da in den letzten Jahren einige Nachwuchshornusser zu den aktiven wechselten, sind in der Mannschaft einige Plätze frei geworden. Interessierte Mädchen und Knaben sind herzlich eingeladen, sich dieses schöne Spiel einmal in einem Probetraining anzusehen.

Folgende Daten sollten Sie sich unbedingt vormerken:

4. und 5. Oktober 2019 Grosses Hornusserlotto im Schulhaus

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei einem Heimspiel auf unserem Platz oder im Herbst am Lottomatch begrüßen dürften.

Selbstverständlich sind auch neue Mitglieder jederzeit willkommen. Schauen Sie doch einfach einmal im Training (Mittwoch: 18.00 Uhr Nachwuchs / Donnerstag 18.45 Uhr Aktive) unverbindlich vorbei.

Für Auskünfte stehen Ihnen auch unser Präsident Thomas Kämpfer (Tel. 079 473 16 09) oder unser Nachwuchsbetreuer Matthias Kämpfer (Tel. 079 269 72 91) jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen, aktuelle Resultate und interessante Links, finden Sie jederzeit unter www.hornusser-wiler.ch.

Jahresprogramm Hornussergesellschaft Wiler 2019

					Abfahrt	Beginn	
März	So	17	Wettspiel Lueg	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
	So	24	Wettspiel Obergerlafingen	Obergerlafingen	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
	Sa	30	Hornmatch Emme Limpach	Utzenstorf	8.30 Uhr	9.30 Uhr	
	So	31	Wettspiel - Lüssligen-Nennigkofen	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
April	So	7	Wettspiel Grünenmatt - Brandis	Grünenmatt - Brandis	11.45 Uhr	13.00 Uhr	
	Sa	13	1. MS Biel-Schwadernau A	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
	So	21	Ostern				
	Sa	27	2. MS Wattenwil A	Wattenwil	11.15 Uhr	12.30 Uhr	
Mai	Sa	4	1 NW- Runde	Gerlafingen		12.00 Uhr	
	So	5	3. MS Tägertschi-Häutligen	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
	Sa	11	11. MS Gümligen	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
	So	12	Muttertag				
	So	19	4. MS Münchenbuchsee - Diemerswil A	Münchenbuchsee	12.00 Uhr	13.00 Uhr	
	Sa	25	2. NW Runde	Ersigen		12.30 Uhr	
	So	26	5. MS Zollikofen	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
Juni	Sa	1	6. MS Wohlen-Murzelen	Wohlen Murzelen	11.45 Uhr	13.00 Uhr	
	So	9	Pfingsten				
	Sa	15	3. NW Runde	Oschwand-Biembach		12.30 Uhr	
	So	16	7. MS Steingrube - Zimmerberg	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
	Sa	22	10. MS Tramelan	Tramelan	11.30 Uhr	13.00 Uhr	
	So	23	8. MS Buswil b. Heimiswil	Buswil b. H.	11.30 Uhr	12.30 Uhr	
	Sa	29	4 NW Runde	Wiler		12.30 Uhr	
	So	30	9. MS Ferenberg	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
	Juli	So	7	Frei			
		So	14	Frei			
So		21	Frei				
Fr/Sa		26/27	Gruppenmeisterschaft	Thun			
So		28	Frei				
August	So	4	Wettspiel Unterfrittenbach - Emmenmatt B	Emmenmatt	11.15 Uhr	12.30 Uhr	
	So	11	Wettspiel Wynigen - Rumendingen	Wiler	11.45 Uhr	12.30 Uhr	
	So	18	Emmentalisches Hornusserfest Wasen	Wasen			
	So	25	Interkantonales Hornusserfest Belp/Toffen	Belpmoos			
September	So	1	Frei				
	Sa	7	Eidg. Nachwuchsfest	Aetingen			
	So	8	Frei				
	So	15	Schlusshornussen	Wiler	12.00 Uhr	12.30 Uhr	
	So	22					
	So	29					
Oktober	Do	3	Einrichten Lottomatch	Aula Wiler		19.00 Uhr	
	Fr	4	Lottomatch				
	Sa	5	Lottomatch				
	So	13	Kammernchilbi Langnau-Berge Wettspiel	Gegner noch unbekannt			
	Sa/So	19/20	Lenk Hornussen	Lenk	8.30 Uhr	11.30 Uhr	
November	Sa	9	Versammlung	Rest. Bahnhof			
Dezember	Sa		Chlousehöck	Wiler			

Jodlerklub Wiler

Text und Bilder: Alexandra Weber

Jodeln ist eine todernste Sache... aber nicht bei uns Wiueler Jodlern. Während den Proben leben wir die Lieder. Da fliegen Küsse durch die Luft, es wird geschunkelt und getanzt. Ab und zu fliegt ein kugelrunder Engel schwerfällig auf das Klavier zu oder Friedenslichter lodern auf Alpen. Den Gamsbock erlegen wir in grünen, schwarzen oder gar keinen Röcken und die Dirigentin goutiert spontan komponierte «Cherli» nicht so wie wir Komponisten uns dies vorstellen.

Da muss man sich nicht wundern wieso wir an Auftritten schmunzeln müssen oder uns ab und zu nicht anschauen dürfen... Jodeln macht Spass!

Jodlerkonzerte «Himmlisch» vom 23. und 24. März 2019

Nun geht's mit grossen Schritten auf die «himmlischen» Konzerte zu. Die Sunday Singers, unsere Gastformation, freuen sich auf Wiler und wir freuen uns gespannt auf die beiden Konzerte. Die Lieder haben wir schon ziemlich gut im Griff, die Texte selbstverständlich auch ☺. Die Jodler wundern sich nicht mehr über die Frage nach Dekoelementen und nehmen auch eine angedachte Feuerwerkseinlage mehr als gelassen hin und eine Jodlerin erträgt mittlerweile ohne grosses Murren den gottesfürchtigen und sehr traditionellen «Alpsäge». Es chunnt guet!



Wir nutzen jede Möglichkeit für eine Probe der Konzertlieder.

Ihr, liebe Leserinnen und Leser könnt Euch am Samstag bei uns bereits ab 18.15 Uhr verpflegen lassen. Am Samstag und Sonntag bieten wir je eine Tombola mit wunderschönen und praktischen Preisen an und am Tortenbuffet finden sicher alle Schleckmäuler etwas zum Geniessen. Am Samstag kann nach dem Konzert das Tanzbein geschwungen werden. Das Schwyzerörgeliquarett «Querch(n)öpf» sorgt für die passende Musik. Der Konzertteil wird von den Sunday Singers,

dem Duett Bea Iseli und Peter Röthlisberger, begleitet von Peter Bieri, und natürlich dem Jodlerklub Wiler gestaltet. Was ist alles «himmlisch»? Das ist die grosse Frage welche wir beantworten möchten. Kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen.

Platzreservierungen sind ab dem 11. März, von Montag bis Freitag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr unter der Telefonnummer 032 665 24 53 möglich oder ein Telefonbeantworter nimmt ihr Anliegen entgegen

Nähere Infos unter www.jodlerklub-wiler.ch oder auf dem Flyer, welcher in die Haushalte verteilt wird.

Rückblick

Im Herbst und Winter widmen wir uns vermehrt dem einstudieren des Konzertprogrammes, dem festigen des Repertoires und der Pflege der Kameradschaft. Auch schwärmen wir in alle Himmelsrichtungen aus und besuchen Konzerte von befreundeten Vereinen. Im Oktober und November steht auch der Passiveinzug auf dem Tätigkeitsprogramm. Herzlichen Dank allen Passivmitgliedern für die finanzielle Unterstützung. Ohne Euch könnten wir den Vereinsbetrieb nur schwer aufrechterhalten.

Der traditionelle Suppenabend bei Ernst Hirsbrunner ist immer dick in unserer Agenda eingetragen. Bei «Ärbssuppe und Gnagi» plaudern und singen wir und geniessen einen gemütlichen Abend. Danke an Ernst und Vreni für die Gastfreundschaft.

Ziemlich «heiss» haben wir das letzte Vereinsjahr abgeschlossen. Der Chlousehöck fand nach einem Jahr Pause wieder im Platzgerhüttli Utzenstorf statt. Vor zwei Jahren war dies wetterbedingt ein eher «kühler» Abend und so haben sich am 8. Dezember alle Männer (und vorallem die Frauen) warm angezogen. Auch dieses Mal war das Wetter alles andere als freundlich und das liebevoll geschmückte Tannli im Garten des Platzgerhüttlis hatte alle Nadeln voll zu tun damit es nicht weggeweht wurde. Das OK deckte und dekorierte die Tische liebevoll und der «Heizmeister» hat alles gegeben. So empfing uns im Hüttli ein tropisches Klima, welches im ersten Moment alle gerne annahmen... Aber äbe, es waren alle dick angezogen und irgendwann mussten T-Shirts her oder es wurden Ärmel hochgekrempt. Die Plätze in der Nähe des Öfelis waren gar nicht begehrt und blieben den Nachzüglern vorbehalten. Die Schokodekoration musste noch vor dem Abendessen vernichtet werden weil sie sonst geschmolzen wäre. Was haben wir gelacht und geschwitzt! Aber gemütlich wars. Und dank oder trotz der Wärme hatten alle Sitzleder und verliessen das Fest erst am nächsten Tag. Danke allen Helfern für den gemütlichen Abend.



Auch am Chlousehöck wird gesungen.

Die Weihnachts-Singpause dauerte nur kurz, stand doch der nächste Auftritt am 11. Januar in Münchenbuchsee auf dem Programm. Wir durften am Freiwilligen-Anlass der Kirchgemeinde Münchenbuchsee auftreten. Diese Einladung haben wir selbstverständlich gerne angenommen, vorallem weil uns ein reichhaltiges Dessertbuffet in Aussicht gestellt wurde. Unser Ruf eilt uns scheinbar voraus und wir wurden herzlich empfangen und vorzüglich gepflegt. Danke der Kirchgemeinde Münchenbuchsee für den gemütlichen Abend und das wirklich umwerfende Dessertbuffet.



Wem gehört wohl das gefüllte Dessertteller?

Am Samstag, 12. Januar trafen wir uns bereits zur Hauptversammlung. Nach Gnagi und Brot (und für die Weicheier Schnipotteller) führte Gerhard Pauli durch seine letzte HV. Er gab sein Amt nach 3 Jahren Vizepräsident und 9 Jahren Präsident ab. Als neuen Präsidenten wählten wir Fred Eggmann. Ueli Seiler gab das Amt als Sekretär nach 20 Jahren (und davor x-anderen Funktionen) an Alexandra Weber ab. Die Arbeit der beiden Männer wurde herzlich verdankt und gewürdigt. Die restlichen Traktanden wurden speditiv behandelt so dass wir bald das von den Wirtsleuten gespendete Dessert geniessen konnten. Unsere Akti-

vitäten 2019 finden Sie hier im Wiler-Bulletin unter der Rubrik «Kennen wir uns» und laufend auf unserer Homepage.



Gerhard Pauli (links), Ueli Seiler (rechts).

Das Hammeässe vom Januar gehört auch schon wieder zur Geschichte. Über den ganzen Tag verteilt durften wir wieder zahlreiche Gäste verpflegen und, wenn Zeit blieb, auch Gespräche führen. Das Dessertbuffet fand viele Abnehmer und mit den letzten Gästen sangen wir spontan «D'Seel e chli la bambele lah» bevor es ans Aufräumen ging. Danke allen Gästen für die Unterstützung, die positiven Rückmeldungen und Anregungen.



Und zum Heigoh no es Liedli.

Wer gerne bei uns geselligen und gemütlichen Jodlern mitsingen will darf sich gerne melden. Keine Angst, auch wenn die Einführung in den Artikel eher chaotisch tönt... wir proben meist ernsthaft jeweils donnerstags zwischen 20.00 und 21.45 Uhr im Musikzimmer oder in der Aula (beides im Schulhaus Wiler). Schnuppern ist jederzeit gerne möglich. Nähere Infos zu uns: www.jodlerklub-wiler.ch.

Landfrauenverein Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Liliane Flury

Kafistube der Landfrauen Utzenstorf Wiler Zielebach am Koppiger Wiehnmärkt vom 14. – 16. Dezember 2018 im Schwimmbad

Zum 2. Mal in Folge führte der Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler, Zielebach am Koppiger Wiehnmärkt die Kafistube und betrieb zudem auch einen Waffel- und einen Crêpes-Stand.



Zivilschutzanlage – Eingang Kafistube.

Bereits Tage vor dem Märkt herrschte emsiges Treiben in der Zivilschutzanlage neben dem Schwimmbad. Eine Gruppe von Landfrauen richtete alles für eine gemütliche Kafistube her und so wurden allerlei Gerätschaften hineingetragen. Drinnen wurden zwei Räume dekoriert und alles für eine gemütliche Kafistube aufgestellt. Aber auch in der Küche gab es einiges tun und kurz vor der Märkt-Eröffnung wurden die leckeren Backwaren angeliefert.



Crêpes Stand.

Am Freitag um 17.00 Uhr öffnete der Wiehnmärkt seine Tore und wir Landfrauen unsere Kafistube für die vielen Märktbesucher und -aussteller. Eine grosse

Auswahl an feinen Torten und Cakes sowie gluschtigen Sandwiches erwartete die Besucher.

Wiederum hatten fleissige Landfrauen all die köstlichen Torten und Cakes gebacken, wofür der Vorstand sich an dieser Stelle herzlichst bedanken möchte.

Da der Winter nun doch noch bei uns Einzug hielt, wärmte man sich gerne in der Kafistube bei einem warmen Getränk begleitet von etwas Süsseem auf. So verwunderte es nicht, dass ein reges Kommen und Gehen zu beobachten war.

Doch nicht nur in der Kafistube herrschte Andrang nein auch am Crêpes- und am Waffelstand. So mancher Märktbesucher wurde durch den herrlichen Duft von feinen Crêpes und Waffeln angezogen und es bildeten sich zuweilen richtige Warteschlangen.

Nun gehört dieser 4. Koppiger Wiehnmärkt bereits wieder der Vergangenheit an. Wir Landfrauen blicken auf einen arbeitsreichen, aber auch erfolgreichen und schönen Anlass zurück. Wir danken den vielen Besuchern und Besucherinnen und nicht zuletzt den vielen Helferinnen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Vielen Dank euch allen!



Waffel-Stand.

Kursprogramm 2019

Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube

Datum	Sonntag, 31. März 2019
Zeit	10.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Reformiertes Kirchgemeindehaus

Frühlingserwachen mit Bärlauch 1x

Bei einer gemütlichen Wanderung erfahren wir viel Wissenswertes über den Bärlauch und wir produzieren eine Köstlichkeit aus Bärlauch.

Leitung:	Frau Eva Schneider
Datum:	Mittwoch, 20. März 2019
Zeit:	13.30 bis ca. 17.30 Uhr
Ort:	Raum Buechibärg (Bucheggberg) Mitfahrgelegenheit
Kosten:	Fr. 40.– inkl. Köstlichkeiten
Anmeldung:	bis 4. März 2019 bei Liselotte Burkhalter Tel. 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

Vogelhaus 1x

Mit Farbe, Nespresso-Kapseln und Kreativität gestalten wir ein Vogelhaus.

Leitung:	Frau Doris Tusche
Datum:	Samstag, 23. März 2019
Zeit:	13.30 bis ca. 17.00 Uhr
Ort:	Schulgebäude Utzenstorf
Kosten:	Fr. 50.– inkl. Material
Anmeldung:	bis 16. März 2019 bei Cornelia Graf, Tel. 034 445 51 01 Ab 19.00 Uhr

Die Anmeldung ist für alle Kurse verbindlich. Wer verhindert ist, sorgt für Ersatz, ansonsten werden die Kurskosten verrechnet. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag eingezogen. Nichtmitglieder des Landfrauenvereins Utzenstorf, Wiler und Ziebach zahlen pro Kurs CHF 5.00 mehr.

Detaillierte Informationen zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Kursverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Weitere Veranstaltungen bis Juni 2019

Kursausstellung	Sonntag, 31. März 2019
Möbelmärit	Samstag, 4. Mai 2019
Seniorenfahrt	Mittwoch, 8. Mai 2019
Vereinsreise	Mittwoch, 26. Juni 2019

Öffnungszeiten Brockenstube 2019

Samstag	2. März 2019
Dienstag	5. März 2019
Samstag	9. März 2019
Dienstag	2. April 2019
Samstag	6. April 2019
Samstag	13. April 2019
Samstag	4. Mai 2019 *

*) Möbelmärit und Kaffeestube ab 09.00 Uhr

Wann	jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr
Wo	Unterdorfstrasse 19 Im Stöckli des Areals der ehemaligen Abfallsammelstelle

Die Brockenstube ist Abnehmerin für gut erhaltene Waren aller Art und Verkaufsstelle für gute, preisgünstige Artikel.

Kontakt

Landfrauenverein
Präsidentin
Liliane Flury
T 032 665 42 41
garage.flury@bluewin.ch
www.landfrauenverein-uwz.ch

Brockenstube

Doris Tschanz	Helene Schwab	Magdalena Böni
T 032 665 16 71	T 032 665 27 14	T 032 665 27 69

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text: Rosmarie Urben

Bilder: Rosmarie Urben und Hans-Peter Schär

Interview mit Elisabeth Krähenbühl

Elisabeth ist in Oberbottigen bei Bern aufgewachsen und machte anschliessend die Ausbildung zur Floristin. Im Sommer 1988 absolvierte sie die bäuerlich – hauswirtschaftliche Fachschule auf dem Schwand. Mit ihrem Ehemann Alfred hat sie drei, mittlerweile erwachsene Kinder. Seit 1993 bewirtschaftet die Familie einen Milchviehbetrieb mit Ackerbau in Niederösch. 1997 ist Elisabeth unserer Trachtengruppe beigetreten. Sie ist eine aktive Sängerin und Tänzerin und seit ein paar Jahren auch Vorstandsmitglied. Von ihren beruflichen Fähigkeiten und ihrer Kreativität darf unser Verein regelmässig profitieren. Seit Jahren schmückt sie nämlich bei jedem Anlass Saal und Tische mit saisonal angepassten, wunderschönen Dekorationen und kreiert für alle die schmucken Blumensträusschen, welche vorne ins Trachten-Mieder gesteckt werden. Zudem ist sie auch noch die rechte Hand unserer Küchenchefin.



Elisabeth Krähenbühl (li) und Ursula Fankhauser nach einem Anlass.

Wer oder was hat dich vor 22 Jahren motiviert, unserer Trachtengruppe beizutreten?

Meine Mutter hat mich motiviert, bereits mit 17 Jahren in die Trachtengruppe Oberbottigen einzutreten. Später wechselte ich zur Trachtengruppe Utzenstorf, weil ich da schon ein paar Vereinsmitglieder kannte.

Was denkst du: Warum haben viele Vereine Mühe, junge Mitglieder zu bekommen?

Heutzutage gibt es für die Jungen viele andere attraktive Möglichkeiten, um die Freizeit zu verbringen.

Welches ist deine Lieblingsarbeit auf dem Bauernhof?

Ich mache viele Arbeiten gerne und bin da, wo es mich braucht: Haus- Garten- und Feldarbeit, Kälber tränken,

Milchgeschirr waschen, etc. Wenn mein Mann am Morgen fragt: «Bist du heute da?», weiss ich, dass er mich draussen einsetzen möchte.



Elisabeth Krähenbühl (li) und Rebecca Kämpfer beim Backen von Waffeln.

Hattest du als Floristin ein Highlight?

Im September 1989 durfte ich zwei Mal eine Woche in Zermatt verbringen. Ganz eigenständig konnte ich dort zuerst die Hochzeits-Dekoration für Max Julen und eine Woche später die für Pirmin Zurbriggen gestalten.



Fensterdekoration von Elisabeth Krähenbühl.

Hast du noch weitere Beschäftigungen oder Hobbys?

Seit Jahren arbeite ich noch auf dem Hof von Ursula Fankhauser in Utzenstorf als Floristin. Als die Kinder klein waren, bastelte ich viel mit ihnen, jetzt verbringe ich wieder mehr Zeit mit Garten und Blumen. Zudem helfe ich mit, den Altersnachmittag der Seniorinnen und Senioren vorzubereiten und durchzuführen. Mit einer Kollegin zusammen organisiere ich seit 2004 alle zwei Jahre ein Adventsfenster in unserem Dorf. Am Abend vor dem Fernseher stricke ich gerne, damit kann ich gut runterfahren.



Elisabeth Krähenbühl mit ihrem Berner-Sennenhund «Bäri».

Hadte der heisse Sommer Auswirkungen auf deinen Arbeitsalltag?

Ja, ich musste im Garten mehr wässern als sonst. Im Floristinnen-Job waren die Blumen zum Teil schlechter haltbar, es war ihnen zu heiss. Punkto Wasser hatten wir auf unserem Hof, dank einer sehr guten Quelle, keine Probleme. Die Kühe waren nachts draussen und tagsüber drinnen. Sie bekamen nicht immer genügend Grünfutter und gingen mit der Milch zurück. Wir mussten deshalb zeitweise Heu nachfüttern. Die Schweine konnten den Aufenthaltsort selbst wählen und hielten sich mehr drinnen auf.

Wie organisierst du dich, wenn ein Vereinsanlass ansteht?

Ich weiss den Termin zum Glück lange im Voraus und kann so frühzeitig planen. Beim Sammeln von Dekorationsmaterial hilft mir eine Trachtengruppenkollegin. Letztes Jahr gab es klimabedingt viele kleine Äpfel und Blätter, die haufenweise von den Bäumen fielen. Auch jetzt habe ich bereits eine Dekoration für den «Gmütlech Obe» im November im Kopf.



Erika Burri und Elisabeth Krähenbühl (re).

Wie wichtig ist für dich das Handy?

Ich habe es nicht dauernd in Reichweite und könnte eigentlich gut ohne sein. Ein Handy ist aber sicher praktisch, zum Beispiel für den Informationsaustausch im Vorstands-Chat. Auch ohne PC geht es heute auf einem Bauernhof nicht mehr, ich mache damit die Buchhaltung.

Welche Ziele oder Wünsche hast du für dich persönlich?

Dass wir alle gesund bleiben können und dass in Familie und Betrieb alles so weiterläuft, wie bisher. Ich brauche keine Woche Strand- oder andere Ferien aber ich geniesse es sehr, wenn ich mit meinem Mann zusammen mal für ein paar Tage dem Alltag entfliehen kann.



Krähenbühls Bauernhaus an der Dorfstrasse in Niederösch.

Wir danken Elisabeth herzlich für das Interview und die grosse Arbeit, die sie seit Jahren in unserer Trachtengruppe leistet.

Ausblick:

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder. Herzlich willkommen sind «Modis» und «Giele» ab 5 Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

Tanzen: jeden 2. Mittwoch,
17.15 bis 18.00Uhr.

Leitung: Vreni Kämpfer
Tel. 032 665 48 87 oder
079 680 39 63

Probelokal: Aula Gotthelf-Schulhaus
Utzenstorf

Proben, Chor und Tanzgruppe ab 16. Januar 2019:

Singen:	jeden Mittwoch, 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung:	Helene von Allmen
Tanzen:	jeden Mittwoch, 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung:	Hans Kiener
Probelokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Aktivitäten:

Sonntag, 31. März 2019:

Singen und Tanzen in der reformierten Kirche Utzenstorf während dem Gottesdienst.

Samstag, 18. Mai 2019, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr:

Waffel- und Backwarenverkauf vor der Landi Utzenstorf.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Rebecca Kämpfer

079 781 89 93

info@trachtengruppe-utzenstorf.ch

www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Jubiläumsversammlung der BDP Untere Emme

Text: BDP Untere Emme

Bild: Jules Weber

Die Hauptversammlung der BDP Untere Emme fand am 31. Januar 2019 im Landgasthof Bären statt. Sie stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Bestehens der BDP Untere Emme aber auch im Hinblick auf die in Bätterkinden und Utzenstorf diesen Herbst stattfindenden Gemeindewahlen.



v.l.n.r.: René Stüdeli, Marianne Aeby, Jan Gnägi, Mathias Leuenberger.

Im Dezember 2008 luden einige Persönlichkeiten aus den vier Gemeinden der unteren Emme zu einer Veranstaltung ein und informierten die Öffentlichkeit über die vorgesehene Neugründung der Sektion. Bereits am 29. Januar 2009 fand die eigentliche Gründungsversammlung mit 56 Männern und Frauen statt. Ende Jahr zählte die Partei bereits 69 Mitglieder. Die BDP Kanton Bern wurde zuvor im Juni 2008, die Schweizerische Partei im November des gleichen Jahres gegründet.

Einige kantonale Politiker, die seinerzeit bei der Gründung dabei waren, feierten das Jubiläum der Sektion Untere Emme mit. Jan Gnägi, Präsident der kantonalen BDP, hielt aus seiner Sicht Rückschau auf die vergangenen zehn Jahre. Als 18-jähriger KV-Lehrling, beeinflusst durch die politische Tätigkeit seines Grossvaters, trat er der neuen Partei bei und wurde kurz darauf in den Grossen Rat gewählt.

René Stüdeli, abtretender Vizepräsident, bzw. Präsident a. i. der Sektion, liess die vergangenen zehn Jahre ebenfalls Revue passieren. Seit der Gründung führte die BDP jedes Jahr einen grösseren öffentlichen Anlass durch, wie beispielsweise Podiumsgespräche zur Asylpolitik, zu Energiefragen oder Vorträge mit Fussballtrainer Hanspeter Latour oder zu China.

Seit der Gründung beteiligt sich die BDP an den Wahlen und ist in drei Gemeinden drittstärkste Partei.

Erklärtes Ziel ist es, diese Position diesen Herbst an den Gemeindewahlen in Bätterkinden und Utzenstorf mindestens zu erreichen. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen.

Zu den statutarischen Geschäften gehörte dieses Jahr auch die Neubestellung des Präsidiums. Nach der Demission von Heinz Kläy, Wolfisberg, der die Sektion seit 2015 und bis vergangenen Frühling geleitet hatte, trat ebenfalls René Stüdeli, Utzenstorf, zurück. René Stüdeli leitete seit der Gründung nicht nur die Ortsgruppe Utzenstorf, sondern als Vizepräsident, bzw. Präsident a. i. seit knapp einem Jahr auch die Sektion.

Als neue Präsidentin für die nächsten zwei Jahre wurde Marianne Aeby-Thierstein, Utzenstorf, gewählt. Sie wird zusammen mit dem Vorstand das ‚grosse‘ Wahljahr, nebst den Gemeindewahlen finden am 20. Oktober 2019 bekanntlich die Ständerats- und Nationalratswahlen statt, in Angriff nehmen. Mathias Leuenberger, Bätterkinden, übernimmt das Amt des Vizepräsidenten.

Ein weiterer öffentlicher Anlass ist für den 19. September 2019 in Vorbereitung. Vorgestellt werden dann sowohl die Kandidierenden für die Gemeindewahlen als auch diejenigen fürs nationale Parlament.

Der Abend schloss mit einem Apéro und bot Gelegenheit, auf die zurückliegenden wie auf die nächsten zehn Jahre anzustossen.

Region Emmental

NRP-Projekte fördern die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Emmental

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt der Bund den ländlichen Raum in seiner regional-wirtschaftlichen Entwicklung. Für die Umsetzung sind die Kantone und Regionen zuständig. Im Zentrum der NRP stehen Projekte, welche innovativ sind sowie und die Wertschöpfung in der Region stärken.

In den folgenden drei Bereichen können Vorhaben gefördert werden:

- Tourismus
- Industrie
- Innovative regionale Angebote

Es gibt zwei verschiedene Arten von Finanzhilfen:

Beiträge à fonds perdu (einmalige Projektbeiträge):

Diese Beiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und können zum Beispiel für die Vorbereitung und Evaluation von Projekten gewährt werden (Konzeptarbeiten, Machbarkeitsstudien etc.).

Zinslose Darlehen (rückzahlbar):

Für wertschöpfungsorientierte Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau von Sportzentren mit überregionaler Bedeutung etc.

Von der NRP ausgeschlossen sind:

- Einzelbetriebliche Förderung
- Basisinfrastruktur-Projekte wie z.B. kommunale Turnhallen, Strassen usw.
- Wohnen und Standortpromotion

Nachstehend einige Beispiele geförderter Projekte im Emmental seit 2008:



Erweiterung Forum Sumiswald, zinsloses Darlehen, Bereich Tourismus.



Sanierung und Erweiterung Ilfishalle, zinsloses Darlehen, Bereich innovative regionale Angebote.



E-Mountainbike-Routen Emmental, Projektbeitrag à fonds perdu, Bereich Tourismus.

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter <https://www.region-emmental.ch/de/regionalpolitik/unterstuetzte-projekte>.

Haben Sie ein entsprechendes Projekt? Brauchen Sie Beratung? Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt und Anlaufstelle:

Regionalkonferenz Emmental
Bernstrasse 21
3400 Burgdorf
Tel. 034 461 80 28
info@region-emmental.ch
www.region-emmental.ch

Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Der Regionale Sozialdienst (RSD) Untere Emme ist für die gesetzliche Sozialhilfe, den Kindes- und Erwachsenenschutz sowie das Alimenteninkasso per 1. Januar 2019 für folgende Gemeinden zuständig: Aefligen, Bätterkinden, Kernried, Kirchberg, Lyssach, Rüttligen-Alchenflüh, Rüti bei Lyssach, Utzenstorf, Wiler und Ziebach.

Präventive Beratungen

Der Sozialdienst will vermeiden, dass ein Problem zu belastend wird und berät gerne bei Fragestellungen betreffend:

- Ehe, Partnerschaft und Familie
- Problemen mit Kindern
- Trennung und Scheidung
- Altersfragen
- Finanzen und Schulden
- Umgang mit Behörden, Ämtern und Sozialversicherungen
- Im Zusammenhang mit Krankheit, Sucht und Invalidität.

Materielle Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe haben Personen, die sich in einer finanziellen Notlage befinden und alle übrigen finanziellen Quellen (z.B. Arbeitgeber, Arbeitslosenkasse, Vermögen etc.) ausgeschöpft sind.

Alimentenhilfe

Wenn festgelegte Alimente durch den Schuldner oder die Schuldnerin nicht oder nicht vollständig bezahlt werden, gibt es einen Anspruch auf Alimentenbevorschussung oder auf Inkassohilfe.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Regionale Sozialdienst erbringt für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Emmental Dienstleistungen im Kindes- und Erwachsenenschutz: Abklärungen, Mandatsführung, Pflegekinderwesen, Unterhaltsvereinbarungen, Fachstelle für Private Mandatsträger.

Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen dem Amtsgeheimnis.

Adresse

Regionaler Sozialdienst Untere Emme
Solothurnstrasse 2
3422 Kirchberg
Tel. 034 448 30 50
sozialdienst@kirchberg-be.ch

Die Öffnungszeiten sind analog der Gemeindeverwaltung Kirchberg.



Zentrum Mösli
Waldstrasse 54
3427 Utzenstorf

Fon 032 666 45 11
Fax 032 666 45 12
info@zentrummoesli.ch



Freiwilligen-Mitarbeit

Wir suchen Verstärkung in unserem Cafeteria-Team

Liegt Ihnen Seniorenarbeit am Herzen? Wenn Sie einen freien Nachmittag pro Monat zur Verfügung haben und es Ihnen Freude bereitet, unsere Gäste in der Cafeteria zu bedienen, dann sind Sie herzlich willkommen in unserem Cafeteria-Team.

Auch Ehepaare oder Männer möchten wir für diesen Dienst ansprechen!

Bitte melden Sie sich bei Jürg Kruger, Heimleitung
Telefon 032 666 45 11.

Pflege
Wohnen
Betreuung
im Alter

Veranstaltungen von März 2019 – März 2020

16. März	Spielplatzputzen	Elternverein	Spielplatz
23. März	Spielplatzputzen (Verschiebedatum)	Elternverein	Spielplatz
23. März	Konzert Abend	Jodlerklub	Aula
24. März	Konzert Nachmittag	Jodlerklub	Aula
26. März	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
27. März	Töpfern für Ostern	Elternverein	Aula
29./30. März	Nothelferkurs	Samariter	SAB
08. – 12. April	FrüLa2019	Kirchgemeinde	KGH Utzenstorf
09. April	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
13. April	Einführung Natur- und Vogelfotographie	Vogel- und Naturschutzverein	La Sauge
13./14. April	IVR2	Samariter	SAB
26. April	Elterninfo «Mädchen & Jungen in Pubertät begleiten»	Elternverein	Aula Wiler & BäKi
27. April	«Mädchen & Jungen in Pubertät begleiten»	Elternverein	Aula Wiler & BäKi
27. April	Giele- & Modinamittag	Kirchgemeinde	
27. April	Filmnacht mit Übernachtung	Kirchgemeinde	KGH Utzenstorf
30. April	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
05. Mai	Jungtierschau	Kleintierzüchter	Schulhaus
08. Mai	Seniorenausflug	Landfrauen	Utzenstorf
08. Mai	Infoabend Spielgruppe	Elternverein	Schule Zielebach
10. Mai	Schnitzkurs	Elternverein	Voguhüsi
12. Mai	Botanik Exkursion	Vogel- und Naturschutzverein	La Neuville
14. Mai	Bedliputzen	VVW	Bedli
14. Mai	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
17. Mai	Maibummel Männerriege	Männerriege	
18. Mai	Spielabend für Kinder	Kirchgemeinde	Aula
18. Mai	Männerausflug	Elternverein	
24. – 26. Mai	Feldschossen	Feldschützen	Schützenhaus
25. Mai	Babysitterkurs I	Elternverein	Fraubrunnen
28. Mai	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
31. Mai/01. Juni	IVR1	Samariter	SAB
01. Juni	Babysitterkurs II	Elternverein	Fraubrunnen
05. Juni	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde	Aula
11. Juni	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
13. Juni	Obligatorisches Schiessen	Feldschützen	Schützenhaus
15. Juni	Dorffest Zielebach	OK Dorffest	Zielebach
16. Juni	Bedli Predigt	Kirchgemeinde	Bedli
17. Juni	Blutspenden	Samariter	MZA Utzenstorf
19. Juni	Kutschenfahrt	Elternverein	Spielplatz
21. Juni	Stimmentanz zur Sonnenwende mit Bruno Bieri	Kirchgemeinde	Kirche
25. Juni	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
27. Juni	Nothelferkurs	Samariter	SAB
28. Juni	Schulfest	Schule	Schule
29. Juni	Nothelferkurs	Samariter	SAB
06. Juli	SunCup	VVW & Volleyspieler	Schulhaus
07. Juli	Faszination Flechten und anschliessendes Bräteln	Vogel- und Naturschutzverein	Waldhaus
08. – 19. Juli	Kinderschwimmkurs	Elternverein	Bedli

09. Juli	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
12./19. Juli	Fahrradtour Männerriege	Männerriege	Viehschauplatz
31. Juli	Bundesfeier	Elternverein	
13. August	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
17. August	2. Obligatorisches Schiessen	Feldschützen	Schützenhaus
21. August	Mittagsbrätle auf dem Spielplatz	Elternverein	Spielplatz
31. August	Fischen für Familien in der Krälliger Fischzucht	Elternverein	Krälligen
01. September	Ornithologische Exkursion Klingnauer Stausee	Vogel- und Naturschutzverein	
02. September	Blutspenden	Samariter	MZA Utzenstorf
10. September	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
13. September	CleanUpDay	Elternverein und Schule	Schule
15. September	Bettags-Gottesdienst mit den Jodlern	Kirchgemeinde und Jodler	Kirche
04./05. Oktober	Hornusser Lotto	Hornusser	Aula
08. Oktober	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
18. Oktober	Kinderkrimi und Märchen im Wald	Elternverein	Waldhaus
26. Oktober	Frauenausflug	Elternverein	
29. Oktober	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
	Räbeliechtliumzug	Elternverein und Schule	Schule Zielesbach
02. November	Herbstspielabend für Kinder	Kirchgemeinde	KGH Utzenstorf
09. November	Trachtengruppe Theater	Trachtengruppe	Aula
12. November	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
13./15./17. November	Trachtengruppe Theater	Trachtengruppe	Aula
24. November	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchgemeinde	Friedhof
26. November	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
01. – 24. Dezember	Adventsfenster	Elternverein	
06. Dezember	Samichlous	Elternverein	Spielplatz
10. Dezember	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
10. Dezember	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde	Aula
11. Dezember	Seniorenweihnacht	OK und Kirchgemeinde	Aula
15. Dezember	Familienweihnacht	Kirchgemeinde	Kirche
16. – 24. Dezember	Geschichtenadventskalender	Kirchgemeinde	Kirche
27. Dezember	Ramsen	Männerriege	

Jahr 2020

18. Januar	HV Jodler	Jodler	Aula
25. Januar	Chessu Night	Chessuriesser	Aula
26. Januar	voraussichtlich Schlitteltag	Kirchgemeinde	Kiental
27. Januar	Blutspenden	Samariter	MZA Utzenstorf
28. Januar	voraussichtlich Generationenmittagstisch	EVWZ und KG	Aula
31. Januar	HV Männerriege	Männerriege	
01. Februar	Hamme-Ässe	Jodler	Aula
20. Februar	HV EVWZ	Elternverein	Schoris Bahnhof
21. Februar	HV VVV	VVV	Schoris Bahnhof
22. Februar	Kasperlitheater	Elternverein	Aula
24. Februar	Koordinationsitzung Anlässe	Gemeinde	Schulhaus
25. Februar	voraussichtlich Generationenmittagstisch	EVWZ und KG	Aula
01. März	TurnerinnenZmorge	Frauenturnverein	Aula
21./22. März	Konzert	Jodler	Aula